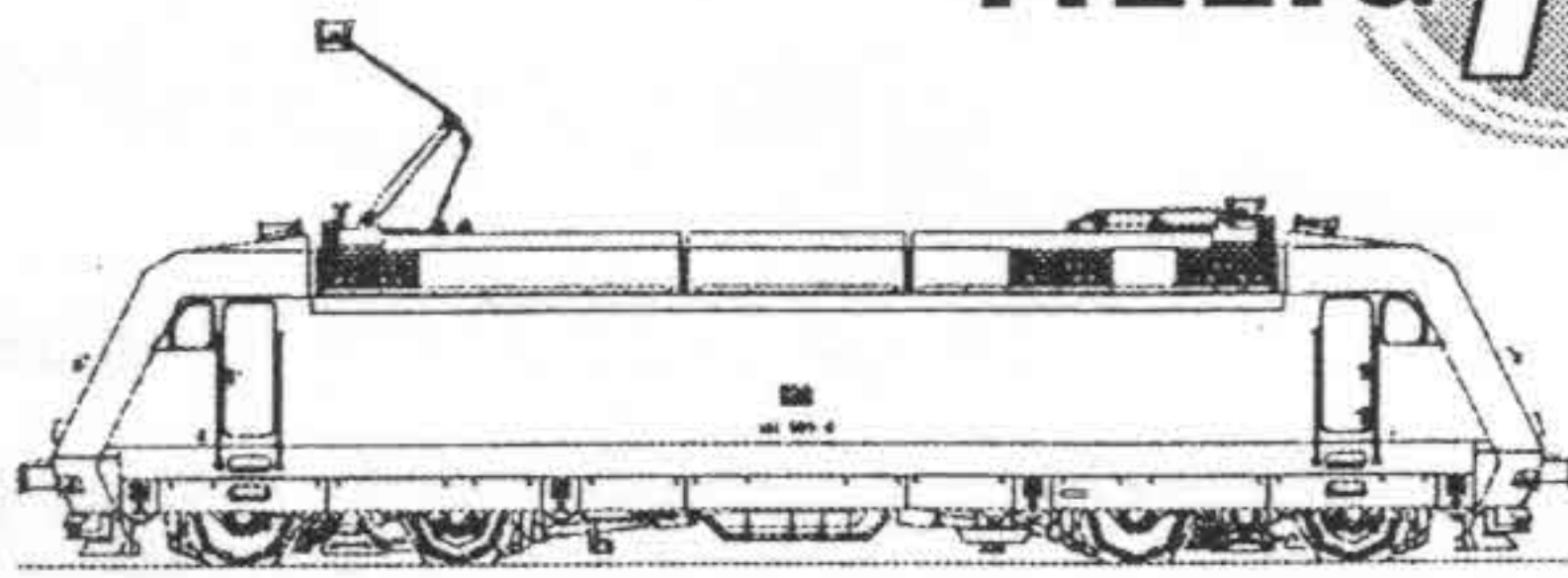


BR 101 der DBAG, Ep. V - Art.-Nr. 02300
 BR 101 "Aspirin", Ep. V - Art.-Nr. 02301
 BR 101 "AGFA", Ep. V - Art.-Nr. 02302
 BR 101 "Makrolon", Ep. V - Art.-Nr. 02303
 BR 101 "MINI-BMW", Ep. V - Art.-Nr. 02304



BR 101 "Fleischwerbung", DBAG, Ep. V - Art.-Nr. 02305
 BR 101 "Unsere Preise schonen Ihren Geldbeutel", DBAG, Ep. V - Art.-Nr. 02306
 BR 101 der DBAG, Ep. V - Art.-Nr. 201303 für Set 01405/01408

DAS VORBILD

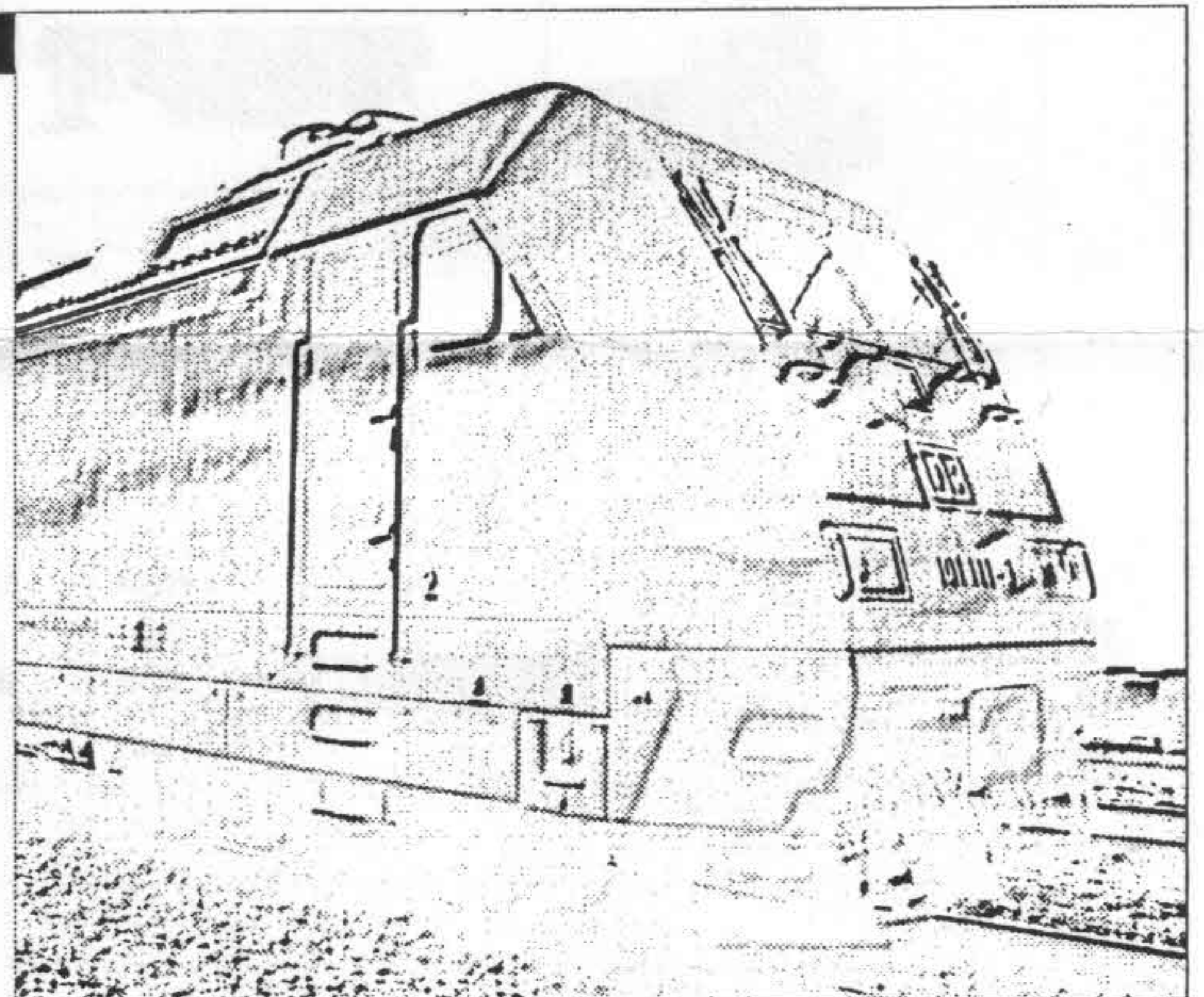
Die Deutsche Bahn steht vor der Aufgabe, ihren stark überalterten Fahrzeugpark zu verjüngen. Da die relativ neuen Konstruktionen der DR auf fest verdrahteten Steuerungen mit Reihenschlußmotoren basieren, sind sie den modernen Anforderungen der Bahn nicht gewachsen. Die AEG und die ABB Henschel (heute gemeinsam als ABB Daimler-Benz Transportation firmierend) erhielten 1994 den Auftrag, ein modulares Lokkonzept auf Basis der Drehstromtechnik zu erarbeiten. Basis für dieses Konzept ist die 12 X (BR 128 001), die als Versuchs- und Entwicklungsträger fungierte. Aus diesem Konzept bestellte die DB AG die BR 101 (Vmax 220 km/h) als Ersatz für die BR 103 für den Personenfernverkehr. Die Baureihe 145 (Vmax 140 km/h) für den leichten Güter- und Personennahverkehr sowie die BR 152 (Vmax 140 km/h) für den schweren Güterverkehr sind die zwei weiteren bestellten Varianten aus diesem Konzept. Die BR 101 wird seit 1997 im IC-Verkehr eingesetzt. Auch im Güterverkehr ist die BR 101 zu finden, allerdings in der Regel in den Nachtstunden.

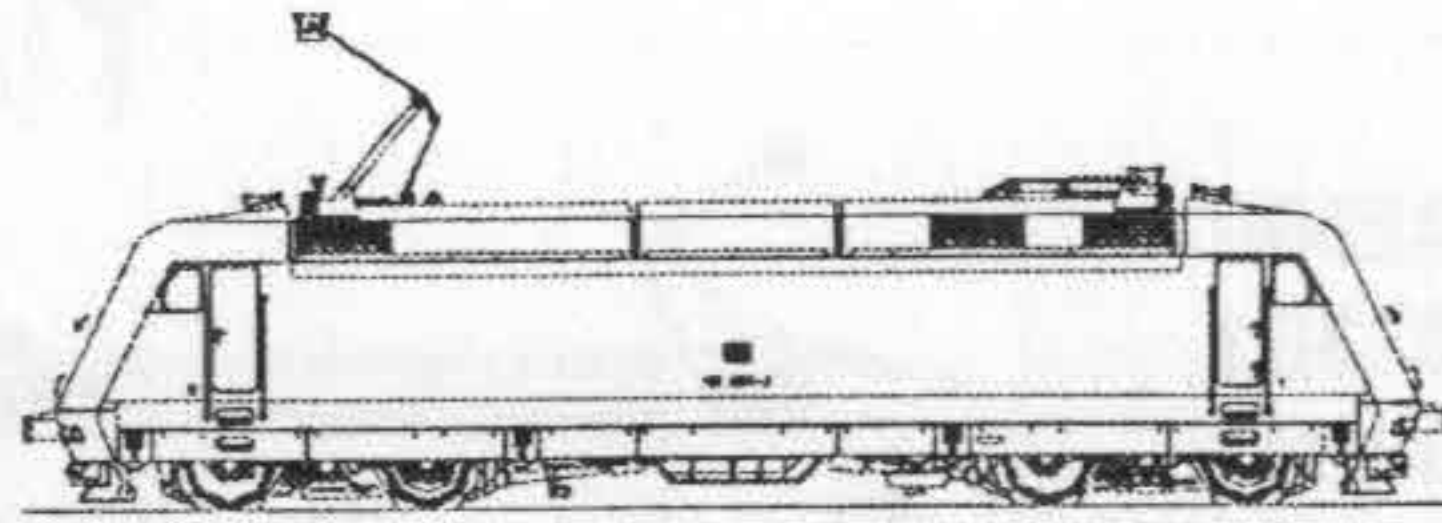
DAS MODELL

Das Modell ist eine maßstäbliche Nachbildung mit authentischer Farbgebung und Beschriftung. Alle Achsen sind angetrieben. Die jeweils zur Fahrzeugmitte liegenden Achsen eines jeden Drehgestelles haben einen Haftreifen. Die Beleuchtung des Modelles ist fahrtrichtungsabhängig. Dabei werden vorbildentsprechend die beiden äußeren Scheinwerfer für Front- und Rücklicht benutzt. Die inneren Fernlichtscheinwerfer beim Modell sind ohne Funktion. Die Stromversorgung des Modelles ist wahlweise über Schiene oder Oberleitung möglich. Der Umschalter befindet sich auf der Leiterplatte und ist nach Abnahme des Gehäuses zugänglich. Zur Abnahme des Gehäuses sind die 8 Sandkästen vom Oberteil abzuziehen. Dann kann das Gehäuse in Höhe der Drehgestellmitten gespreizt und abgezogen werden. Ein Nachölen oder -fetten ist erst nach ca. 50-100 Betriebsstunden erforderlich. Dazu sollte harzfreies Öl oder technische Vaseline verwendet werden. Optimale Fahreigenschaften werden erst nach einer Einfahrzeit von ca. 1 Stunde in jeder Richtung erzielt.

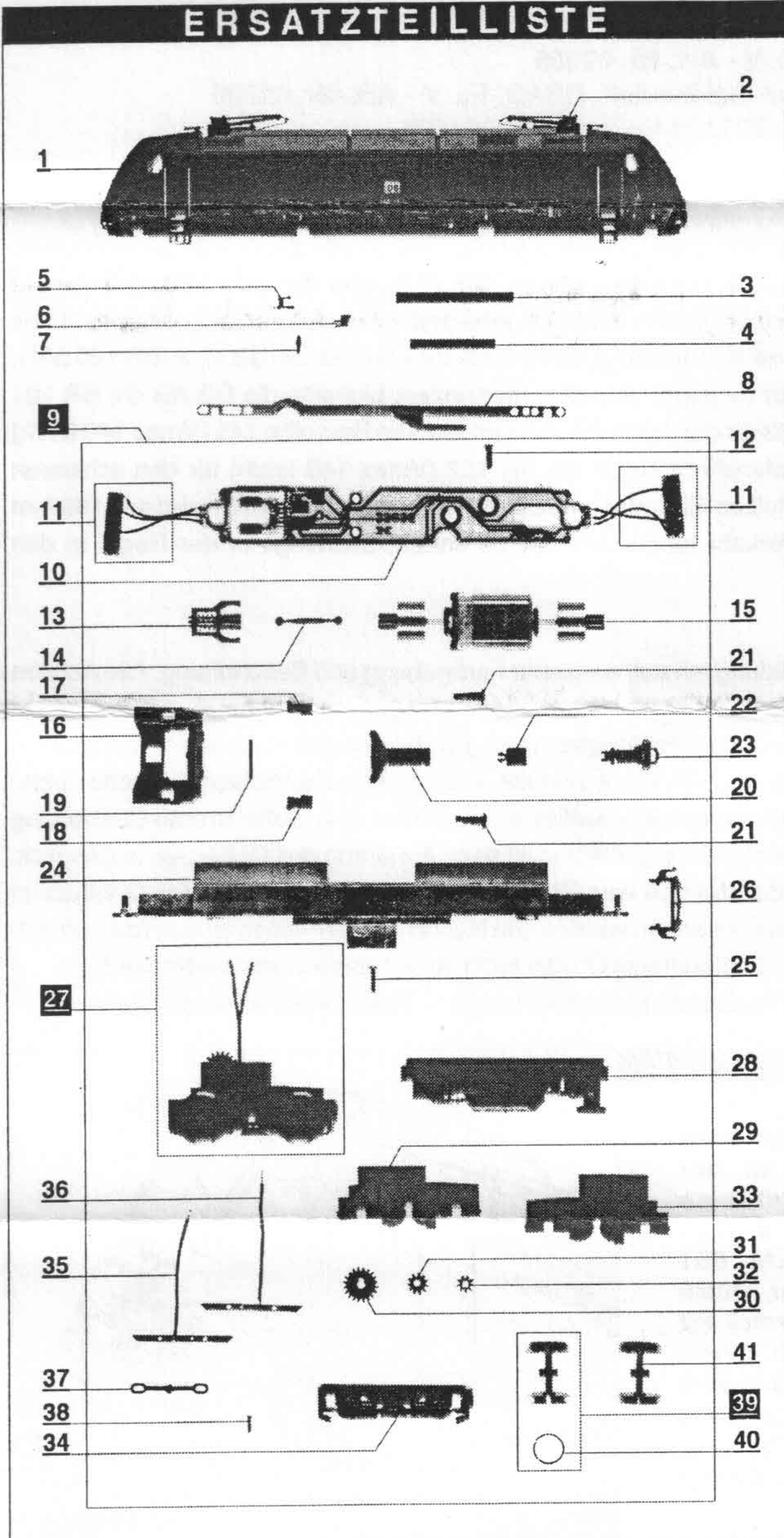
DIGITALISIERUNG

Das Modell ist für den Einsatz eines Digitaldecoders vorbereitet. An der Unterseite der Leiterplatte ist eine Lötanschlussstelle mit einer Anschlussbelegung nach NEM 651 angeordnet. Diese wird erreichbar, indem der kleine, freigeprägte Leiterplattenteil mit den Entstörelementen nach oben herausgebrochen wird. Dann kann statt diesen ein Decoder angelötet werden. Als Decoder wird ein lastgeregelter Typ (z.B. Lenz LE 0521 A, Tillig Artikel-Nr.: 66010) empfohlen.





ERSATZTEILLISTE



Lfd.Nr.	Bezeichnung	Art.-Nr.
1	Oberteil, vollst. (02300)	204620
	Oberteil, vollst. (02301)	200175
	Oberteil, vollst. (02302)	200662
	Oberteil, vollst. (02303)	200927
	Oberteil, vollst. (02304)	200989
	Oberteil, vollst. (02305)	201265
	Oberteil, vollst. (02306)	201304
	Oberteil, vollst. (201303)	201305
2	Panthograph, vollst.	200011
3	Dachleiste, lang	301510
4	Dachleiste, kurz	301500
5	Horn (02300)	302860
	Horn (02301/02/03/04/05)	306260
6	Sandkasten	301490
7	Stützisolator	321500
8	Verbindungsstreifen	398580
9	Fahrgestell, vollst.	204600
10	Leiterplatte, vollst.	200006
11	Lichtleiterplatte, gelötet	200005
12	Schraube DG KB 2,2x6	393410
13	Schaft, mont.	200455
14	Kardanwelle 16	301460
15	Motor, vollst.	201540
16	Pufferbohle	301610
17	Tritt, links	301560
18	Tritt, rechts	301550
19	Feder	380980
20	Deichsel	301620
21	Puffer	316530
22	Aufnahme	321030
23	Kupplung	210360
24	Rahmen	209290
25	Schraube PT KA 2,2x8	393300
26	Schienenräumer	301530
27	Drehgestell, vollst.	204590
28	Unterteil	301520
29	Drehgestell Teil A	301430
30	Stirnrad z 19	307250
31	Zahnrad z 11	323530
32	Zahnrad z 9	323550
33	Drehgestell Teil B	301440
34	Drehgestellverkleidung	301450
35	Stromfeder, links	202650
36	Stromfeder, rechts	202640
37	Zugkraftanlenkung	301540
38	Zapfen	340090
39	Treibradsatz mit Haftreifen	200926
40	Haftreifen	398590
41	Treibradsatz	205471
	ZRT (ohne Abbildung)	204630

Achtung!
Die Lok-Betriebsnummern der Artikel wechseln unter Umständen bei Neuproduktion. Ersatzteile zu den Art.-Nr. tragen die jeweils in der Produktion befindlichen Betriebsnummern. Ersatzteile mit älteren Betriebsnummern nur solange Vorrat reicht.

Technische Änderungen vorbehalten!

Bei Reklamationen diese Anleitung bitte über Ihren Fachhändler mitsenden an:

TILLIG Modellbahnen GmbH & Co. KG

Promenade 1 · D-01855 SEBNITZ
Tel.: (03 59 71) 9 03-0 www.tillig.com

Nicht geeignet für Kinder unter 3 Jahren wegen abnehmbarer und verschluckbarer Kleinteile und Verletzungsgefahr durch funktionsbedingte scharfe Ecken und Kanten.